

Gutes Werkzeug – bessere Arbeit

Fünf Jahre ist es her, dass Zahntechnikermeister Claus Küchler mit seinem Fräs- und Übertragungssystem „Telemaster“ die moderne Frästechnik revolutioniert hat. Anfang dieses Jahres sorgte dann seine neueste Entwicklung für Aufsehen: Ein auf den „c.k.telemaster“-Frässockel und die dazugehörige Übertragungsspinne abgestimmtes Kompakt-Fräsgerät, das mit allen marktüblichen Frässockeln und Modellträgern kombiniert werden kann. Der nachfolgende Fall demonstriert, wie eine Patientin mit einseitigem Kreuzbiss in der Front und Progenie des Unterkiefers mit innovativer Technologie und teleskopierender Prothese auf Vollkeramikprimärteilen versorgt wurde.

▶ ZTM Claus Küchler



Im nachfolgend beschriebenen Fall stellte sich in der Praxis eine Patientin mit Kreuzbiss in der Front vor. Gleichzeitig glitten die bukkalen Höcker ihrer linken Oberkieferseitenzähne palatinal an den Seitenzähnen des Unterkiefers vorbei und der Unterkiefer war progniiert (Abb. 1). Mit

später mithilfe von Implantaten die Zahl ihrer Pfeiler erweitert werden. Zu diesem Zweck wurden zunächst die erhaltungswürdigen Zähne 21, 23 und 25 präpariert und nach der Abdrucknahme die Modelle einartikuliert (Abb. 2). Anschließend wurden aus hoch opaken IPS e.max Press Glas-

der autor:

ZTM Claus Küchler ist mit seinem Dentallabor in München selbstständig. Im Jahr 2001 hat er den Telemaster erfunden und aus der täglichen Praxis seither zahlreiche technische Vereinfachungen für die Zahntechnik entwickelt.



Abb. 1: Die Ausgangssituation: Kreuzbiss in der Front und Zähne mit Lockerungsgrad 3. (Foto: Bartel, München)



Abb. 2: Die einartikulierten Modelle verdeutlichen die Progenie des Unterkiefers.

kontakt:

Claus Küchler Dental
ZTM Claus Küchler
Schulstraße 10
86869 Gutenberg
Tel.: 0 89 / 52 54 10
Fax: 0 89 / 5 23 24 10
E-Mail: kontakt@telemaster.de
www.telemaster.de

Lockerungsgrad 3 waren die Pfeilerzähne recht instabil, sodass die alte Brücke von 11 bis 16 entfernt werden musste. Als Behandlungsziel sollte die Patientin mit einer teleskopierenden Prothese auf Vollkeramikprimärteilen versorgt werden. Langfristig sollte die Prothese zu einer abnehmbaren teleskopierenden Brücke umgearbeitet und

keramik-Rohlingen vollkeramische Primärteile gepresst. Das Meistermodell zeigt nach dem Überabdruck, dass – unabhängig von der Farbe des präparierten Stumpfes – Primärteile aus opaken e.max Press-Rohlingen immer ästhetisch aussehen (Abb. 3). Gleichzeitig ist das Material mit 400 MPa ausreichend fest.